

Ein Lauf nach Maß für Sebastian Liebl

Vereinsrekord und neue persönliche Bestzeit für das Lauftalent des TV Bad Kötzing

Es hatte sich im Vorfeld der bayerischen Meisterschaften der Jugend U 18 und Junioren U 23 angedeutet, dass sich der 17jährige Schüler Sebastian Liebl in einer sehr guten Verfassung befindet. So reisten er, sein Trainer Alois Brandl und die Abteilungsleiterin der Leichtathletikabteilung Elisabeth Plötz mit guten Gefühlen in die bayerische Landeshauptstadt. Austragungsort der Titelkämpfe war das ehrwürdige Dantestadion. Nach dem einlaufen und einer kurzen Dehnungsphase, öffnete leider der Himmel über München seine Schleusen und es musste aufgrund eines starken Gewitterregens die Veranstaltung für eine Stunde unterbrochen werden. So hieß es dann für Sebastian die gleiche Prozedur von neuem zu beginnen. Aber das brachte er auch auf die Reihe und er trat topfit an die Startlinie für seinen wichtigsten Wettkampf des Jahres. Gegen weitere zehn Konkurrenten hatte er sich dann über die zwei Stadionrunden zu behaupten. Trainer Brandl gab für dieses Finale der besten bayerischen U 18 800m Läufer die Devise an Liebl aus, diesmal auf Angriff zu laufen und sich im Feld der elf Läufer nicht zu verstecken. Dies befolgte dann sein Schützling auch und hielt sich schon ab einhundert Meter immer in der Spitzengruppe auf. Nach sehr schnellen ersten vierhundert Metern, die er zum ersten Male unter 59 Sekunden absolvierte, war er immer noch im Spitzenfeld dabei. Auch nach 600 m befand er sich auf der gleichen Position. Und im Gegensatz zu den Läufen in letzter Zeit hatte er diesmal auch auf der Zielgerade die nötige Power und das Stehvermögen diesen vierten Platz zu verteidigen. Der Lohn für seinen couragierten Lauf, war der hervorragende vierte Platz und eine neue Wahnsinnsbestzeit von 2.00.44 Minuten. Er hat mit diesem Lauf, seine Bestzeit von 2.06.42 Minuten im letzten Jahr um fast genau sechs Sekunden verbessert. Eine tolle Leistung von dem Musterathleten der Abteilung. Er hat nach zehnmonatiger intensiver und anstrengender Vorbereitung seinen Lohn mit dieser sehr guten Zeit eingefahren. Im September letzten Jahres haben er und sein Trainer die Trainingspläne für eine Zeit von 2.02 Minuten für dieses Jahr als Ziel ausgegeben. Beide freuen sich über die tolle Zeit und dem Erreichen des vorgenommenen Zieles. Das ist der Wunsch eines jeden Athleten, beim Höhepunkt der Saison das bestmögliche Ergebnis abzuliefern.

In vierzehn Tagen startet er noch beim Läufermeeting in Neustadt a.d. Waldnaab über die 800 m und die 400 m. Dann geht er in die wohlverdiente Wettkampfpause den ganzen August.